

OWK auf feucht-fröhlicher Tour an der Nahe

Am Sonntag, dem 29.10.2023 erwanderten 29 wetterfeste Wanderinnen und Wanderer des OWK OTZBERG die Vitaltour „**Stein, Wein & Farbe**“ bei Wallhausen im Gräfenbachtal.



Der Gräfenbach ist ein aus dem Hunsrück kommender Bach, der 6 km weiter bei Bad Kreuznach in die Nahe mündet. Er wurde an diesem Sonntag reichlich von oben mit Wasser versorgt!

Dennoch genoss die Wanderschar diese abwechslungsreiche Tour durch die Weinberge nördlich des Weinortes Wallhausen. In diesem 1600 Einwohner zählenden Ort wird, eingeführt durch die Römer, urkundlich nachweislich seit ca 1200 Weinbau betrieben.

Aufschlussreiche geologische Formationen, bedingt durch die Nahtstelle des Rheinischen Schiefergebirges mit dem Saar-Nahe-Becken, mit unterschiedlichen und verschiedenartigen Boden- und Gesteinsarten konnten erlebt werden. Diese reichten vom hell-gelben Sandstein

über violett-rote Konglomerate des Rotliegenden, silbergraue Phylite bis zu flaschengrünen Verwitterungsschiefern. Diese Farbenvielfalt trat besonders an mancher historischen Trockenmauer in den Weinbergen zu Tage.

Wenn der uns den ganzen Tag über begleitende Regen einmal mit einem kleinen Sonnenfenster überraschte, waren herrliche Ausblicke ins Gräfenbachtal hinein bis zur Burgruine Dalberg und Wallfahrtskirche Spabrücken, über den Soonwald hinweg bis zum Lemberg über der Nahe, sowie ins Rheinhessische bis zum Dopppersberg zu genießen oder zumindest zu erahnen. Besondere Höhepunkte waren der rekultivierte Steillagenweinbau am Johannisberg sowie eine große Weinbergsschaukel an der Hangkante über dem Städtchen.

Wildromantische Schluchten wie das Paradies, bizarre Felswände wie der 50 m hohe aus Grünschiefer bestehende Rabenfels, enge Pfade in verwunschenen Eichenkrüppelwäldern, kunstvoll angelegte Weinbergsterrassen und schöne Aussichtspunkte wie der Paderberg und das Johanniskreuz ergänzten auf dieser Tour die farbenfrohe Vielfalt der Gesteine.



Diese Vielfalt spiegelte sich dann auch in den ausgezeichneten Weinen wieder, die bei der Abschlussrast bei einer Weinprobe im Weingut Lang in Hergenfeld üppigst genossen werden konnten. Und wie es sich für diesen sehr herbstlichen Oktobertag gebührte, passte die durch Kaffee, Kuchen und Bier bereicherte Mittagspause (Dank an die Spender Jochen, Liesel und Christina!) und insbesondere das zwar deftige aber äußerst delikate Spanferkelessen zur Freude aller Mitwanderer genau zu dieser Veranstaltung. Auch manch humorvolle Anekdote des Wanderführers regte zum Schmunzeln an und trug zur guten Laune bei.

Insgesamt wurden auf dieser Tour 11,6 km bei 296 Höhenmetern zurückgelegt.

Sichtlich zufrieden, trotz des schlechten Wetters einen zwar anstrengenden aber herrlichen und erlebnisreichen Wandertag unter dem Motto. „Erst außen, dann innen nass!“ genossen zu haben, kehrte die Gruppe gegen 19.30 Uhr wieder nach Lengfeld zurück.

Mitwanderin Iris bedankte sich zum Abschluss im Namen der Wandergruppe bei der Wanderführung: Volker Specht, Liesel und Franz-R. Delzeit für die tolle Planung, Organisation und Durchführung der Tour.